

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Kurhaus in Baden-Baden und dessen Neubau

Stürzenacker, August

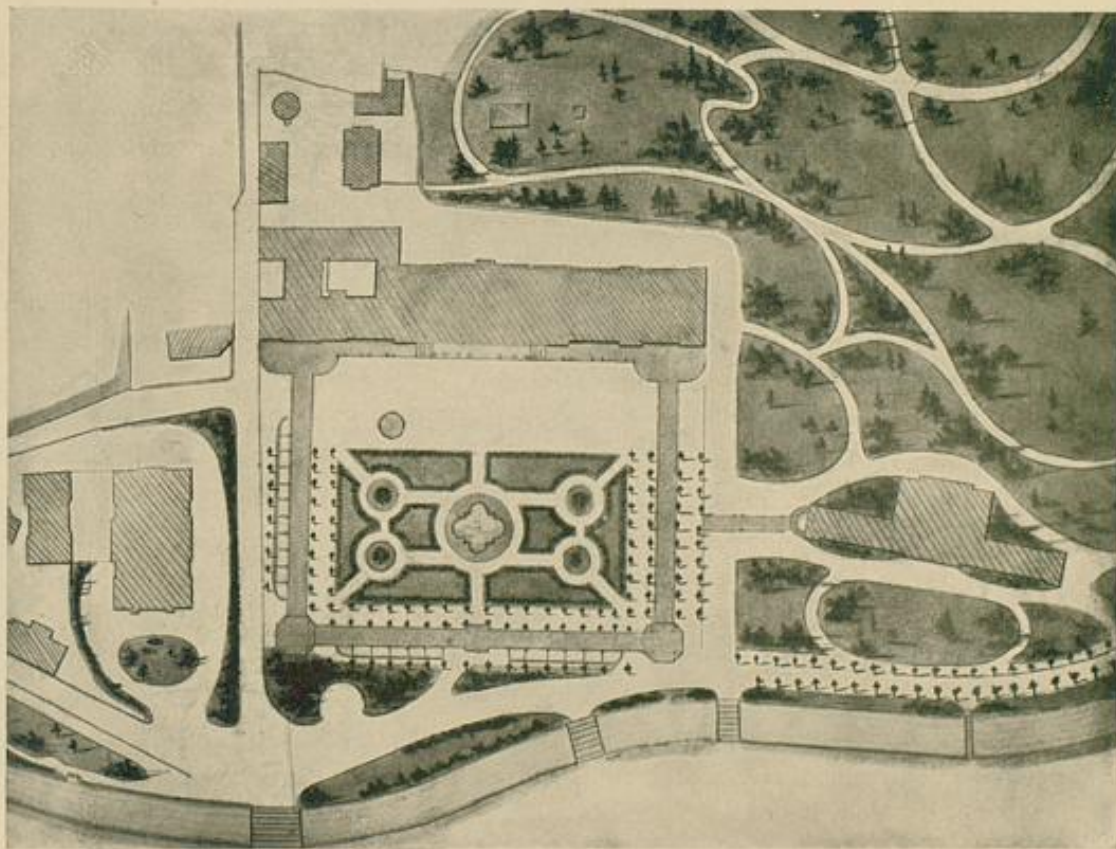
Karlsruhe i. B., 1918

Illustration: Ein Vorschlag für die Änderung des Kurgartens von 1864

urn:nbn:de:bsz:31-90969

Stelle ausgezeichnet wurden, entsprach den Wünschen, es wurde darum Bezirksbaumeister Dernfeld mit der Ausarbeitung eines neuen Entwurfs betraut und zu Studienzwecken nach Paris geschickt. Die neuen Budenreihen wurden 1867 und 1868 erbaut; sie entsprachen in der Hauptsache nach ihrer Stellung den alten, der Kostenaufwand war auf 120000 Gulden berechnet.

Auch der Kurhausgarten hat seine Geschichte! Solange das alte Promenadehaus bestand, war es in der Hauptsache die aus vier Kastanienbaumreihen bestehende Promenade, in der sich im Anschluß an das Promenadehaus das gesellige Leben abspielte, in der Tische standen, gegessen und getrunken wurde; sie nahm ihren Ausgang oben an dem Promenadehaus und endete unten etwa da, wo heute der Leopoldbrücke zunächst die ersten Verkaufsbuden stehen. Diesem unteren Ende unmittelbar gegenüber lag das Schützenwirthshaus, dessen Gartenterrasse mit einem Teil noch in den Ölbach (Oos) einsprang. Jenseits der Straße nach Steinbach (Werderstraße) schlossen große grüne Privatgärten an die Promenade an, deren Erwerbung für die Kurzwecke schon damals in Erwägung gezogen wurde; diesseits und gegen die Mitte des heutigen Kurgartens ganz einfache englische Anlagen, die ihren Ausgang von



29

Ein Vorschlag für die Änderung des Kurgartens von 1864.